

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Sanitärinstallateure und Sanitärinstallateurinnen montieren Wasser-, Erdgas- und Abwasseranlagen in Neu- und Umbauten. Sie installieren, warten und reparieren sanitäre Anlagen wie Badewannen, WCs und Lavabos. Bei ihren Arbeiten beachten sie die Energie- und Wasserverbrauchseffizienz.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

[Tätigkeiten als Poster anschauen \(PDF, 1.3 MB\)](#)

Arbeiten planen

- Baupläne studieren und Bedürfnisse der Kundschaft aufnehmen
- einfache Installationspläne zeichnen und Masse berechnen
- Menge der benötigten Teile berechnen und Termine festlegen
- Pläne für die Montage der Systeme erstellen
- Transport und Lagerung des Materials auf der Baustelle organisieren, die Baustelle sichern
- die genauen Arbeitsschritte in der Werkstatt und auf der Baustelle planen

Leitungen installieren

- Leitungen für Wasser, Gas oder Abwasser gemäss Plan anfertigen und montieren: Rohre zuschneiden, Anschlüsse und Biegungen anbringen, Teile zusammenbauen, verschrauben, verkleben und schweissen
- Rohrleitungen in Wänden, Böden oder Decken gemäss Plänen und Normen verlegen, anpassen und befestigen
- Armaturen mit den Leitungen verbinden und Anlagen an das öffentliche Netz anschliessen
- Dichtheit gemäss Richtlinien prüfen und Ergebnisse dokumentieren
- Leitungen isolieren
- Anlagen in Betrieb nehmen, Druck einstellen und kontrollieren

Sanitäranlagen montieren

- verschiedene Sanitäranlagen wie WCs, Badewanne und Lavabos sowie Maschinen wie Boiler und Waschmaschinen installieren
- Armaturen und Zubehör, zum Beispiel Glashalter und Duschstange, anbringen und Anschlüsse verlegen
- andere Anlagen, zum Beispiel Solaranlagen oder WC-Belüftungssysteme, gemäss Anleitung der Lieferanten installieren
- gewisse Anschlüsse von Elektrofachleuten überprüfen lassen
- Endkontrolle durchführen und Berichte schreiben

Anlagen reparieren und instand halten

- Leitungen sicher demontieren, anpassen oder ersetzen
- Lecks finden und beheben, Verstopfungen von Toilettenspülungen beseitigen, Boiler entkalken
- beschädigte Sanitärapparate, Wasserhähne, Dichtungen und Filter austauschen
- Wartungsarbeiten bei der Kundschaft ausführen
- Materialien zerlegen, sortieren und umweltgerecht entsorgen
- Werkzeuge und Maschinen instand halten

Berufsfeld 9
Gebäudetechnik**Ausbildung**

Dauer
4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Betrieb für sanitäre Installationen oder einem gemischten Betrieb Heizung-Lüftung-Sanitär

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Lerninhalte

- Planen der Arbeiten
- Installieren von Versorgungsleitungen Wasser
- Installieren von Versorgungsleitungen Erdgas
- Installieren von Entsorgungsleitungen
- Installieren von Vorwandssystemen
- Montieren von sanitären Anlagen und Apparaten

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen. 49 Tage während 4 Jahren

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Sanitärinstallateur/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- körperliche Beweglichkeit
- robuste Gesundheit
- Teamfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, der Bildungszentren von suissetec sowie von Unternehmen der Gebäudetechnikbranche

Verkürzte Grundbildung

In einem verwandten Beruf, z. B. Spengler/in EFZ, Heizungsinstallateur/in EFZ, Lüftungsanlagenbauer/in EFZ oder Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ

Berufsprüfung (BP)

Z. B. mit eidg. Fachausweis:

- Chefmonteur/in Sanitär
- Energieberater/in Gebäude
- Projektleiter/in Gebäudetechnik

Höhere Fachprüfung (HFP)

Z. B. dipl. Sanitärmeister/in, dipl. Sanitärplaner/in

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen. Z. B. Bachelor of Science (FH) in Gebäudetechnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Sanitärinstallateure und Sanitärinstallateurinnen arbeiten zu zweit oder in kleinen Teams sowohl in der Werkstatt als auch auf der Baustelle. Je nach Arbeit tragen sie eine Schutzausrüstung mit Sicherheitsschuhen, Brille und Helm. Die Berufsleute arbeiten eng mit Architektinnen und weiteren Fachleuten der Gebäudetechnik zusammen, haben aber zum Teil auch Kundenkontakt. Die Arbeitszeiten sind regelmässig, die Branche erfordert aber hohe Verfügbarkeit, da gewisse Probleme im Wassernetz schnell gelöst werden müssen.

Die Berufsleute arbeiten meistens in mittelgrossen oder grossen Sanitärinstallationsbetrieben oder in kombinierten Sanitär-Heizung- oder Sanitär-Spengler-Betrieben. Mit zunehmender Erfahrung können sie verantwortungsvolle Positionen wie Teamleiterinnen oder Baustellenleiter übernehmen. Einige machen sich auch selbstständig oder leiten Filialen von grossen Unternehmen.

Weitere Informationen

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)
8021 Zürich 1
www.suissetec.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Heizungsinstallateur/in EFZ	9 / 0.440.26.0
Lüftungsanlagenbauer/in EFZ	9 / 0.440.35.0
Spengler/in EFZ	9 / 0.440.47.0
Haustechnikpraktiker/in EBA	9 / 0.440.74.0